

RAUAQUA T-Flex

Mehrschichtiger Schlauch für den Einsatz im Trinkwasser- und Lebensmittelbereich.
Der RAUAQUA T-Flex erfüllt die strengen Anforderungen des UBA für Produkte im Kontakt mit Trinkwasser. Geprüft nach KTW-BWGL (Anlage E) für Kalt- und Warmwasser und DIN EN 16421:2015-05.



- **Hoch-flexibel**
- Absolut lichtundurchlässig, wirkt damit der Bildung von gefährlichen Mikroben und Algen entgegen
- Dauerhaft haltbare Kennzeichnung durch Prägung
- Homogene Verbindung
- UV-Beständig und beständig gegenüber handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (Grundlage DVGW W319 und W291)
- Temperaturbereich Material: -30°C bis +65°C
- Unbedenklichkeitserklärung nach 21 CFR FDA §170 - §199
- Konformitätserklärung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 und Verordnung (EU) Nr. 10/2011
- Geprüft nach WRAS



**Neu: Eine
Alternative
zum Gummi-
schlauch**

Der RAUAQUA T-Flex ist geeignet für fetthaltige, wässrige, saure und alkoholische Lebensmittel mit hydrophilen Eigenschaften:

- Lebensmittelkategorie A, B, C und D1
- Saure Lebensmittel mit einem pH-Wert unter 4,5

Bitte technische Hinweise zur Einbindung auf der Rückseite dieser Unterlage beachten.

Mat-No.	Liefieraufmachung	Zulässiger Betriebsdruck bar (bei 20 °C)	EAN-Code (D)
10049011001	12,8 mm (1/2") 25 m Rolle	15	40 64299 949200
10049011002	12,8 mm (1/2") 50 m Rolle	15	40 64299 949217
10049021001	19,0 mm (3/4") 25 m Rolle	15	40 64299 949224
10049021002	19,0 mm (3/4") 50 m Rolle	15	40 64299 949231
10049031001	25,0 mm (1") 25 m Rolle	10	40 67936 119608
10049031002	25,0 mm (1") 50 m Rolle	10	40 67936 119615

Reinigung

Hinweise

- Bei der Montage und Demontage der Schlauchverbindungen sowie beim Transport ist darauf zu achten, dass die mit Wasser in Berührung kommenden Teile nicht verschmutzt werden.
- Vor jedem Neuanschluss (Erst- und Wiederinbetriebnahme) müssen Schlauch, Anschlusssysteme, Dichtungen und Armaturen auf Verschmutzung und Beschädigung kontrolliert werden.
- Es ist in jedem Fall mechanische Reinigung mittels Durch- und Abspülen durchzuführen, gegebenenfalls wird auch eine Reinigung mit chemischen oder physikalischen Hilfsmitteln und erforderlichenfalls Desinfektion empfohlen.
- Als Grundlage kann das Arbeitsblatt des DVGW W319 herangezogen werden.

1. Mechanische Reinigung

Schlaucharmaturen und Dichtungen vor der Montage gründlich säubern und mit klarem Trinkwasser abspülen. Den Schlauch mit Trinkwasser (max. Wassertemperatur 60 °C) mindestens 5 Minuten intensiv durchspülen.

2. Chemische Reinigung

Die chemische Reinigung sollte nur angewendet werden:

- Bei extremen Verschmutzungen
 - Wenn der Schlauch länger nicht im Einsatz war
- Zur chemischen Reinigung können handelsübliche Reinigungsmittel

mit den vom Reinigungsmittel-Hersteller angegebenen Reinigungskonzentrationen und -bedingungen verwendet werden.



Nach jeder chemischen Reinigung muss eine mechanische Reinigung erfolgen, als Grundlage kann das Arbeitsblatt des DVGW W319 herangezogen werden.

Selbstverständlich sind die RAUAQUA und RAUAQUA varioflex plus Trinkwasserschläuche auch gegenüber den Desinfektionsmitteln nach Arbeitsblatt DVGW W291 beständig. Die entsprechenden Anwendungs- und Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Hinweise zur Einbindung der Trinkwasserschläuche RAUAQUA Varioflex und RAUAQUA T-Flex

Die maximalen Betriebsdruckwerte wurden mit einem Sicherheitsfaktor ≥ 3 aus statischen Berstdruckwerten ermittelt. Die Berstdruckwerte wurden in Anlehnung an DIN EN ISO 1402 durchgeführt. Für dynamische Anwendungen ist der Sicherheitsfaktor ≥ 4 zur Berechnung der Betriebsdrücke zu berücksichtigen (Reduzierung des Betriebsdrucks).

Die Berstdrücke wurden an verpressten Leitungen bei 20°C/ Raumtemperatur ermittelt. Wird eine andere Verbindungstechnik als Verpressung eingesetzt, ist diese vom Anwender auf deren Eignung hinsichtlich Druckes und Temperatur zu prüfen.

Insbesondere für Geka® Plus Schnellkupplungen, Typ XK bzw. artgleiche Kupplungen können wir keine generelle Empfehlung aussprechen. Der Einsatz ist je nach dem spezifischen Anwendungsfall (Druck, Temperatur; Zeitstandverhalten) vom Anwender vor der Installation zu testen. Für eine sichere Verbindung empfehlen wir ausschließlich die Verpressung als Einbindeverfahren.

Bitte beachten Sie in jedem Fall zusätzlich die Hinweise der Kupplungs- und Armaturenhersteller.